



Wenn wir die Gesellschaft solidarisch gestalten wollen, brauchen wir Mehrheiten. Die Menschen müssen merken, dass sie miteinander ein gutes Leben für alle erreichen können.

Alois Stöger
Abgeordneter zum Nationalrat



MITEINANDER FÜR SOLIDARITÄT

Gemeinsam die Zukunft gestalten heißt,
dass alle einen fairen Beitrag leisten – auch die Reichen.

Die Welt verändert sich stetig und die Art wie wir leben, wirtschaften und produzieren wird sich – getrieben von unterschiedlichen Krisen – verändern müssen. Wie das geschehen soll, bewegt die Menschen. Einige hoffen, dass die verlorene Normalität zurückzuholen ist. Andere wollen die Krisen mit autoritären Maßnahmen oder Individualismus meistern. Ihnen ist wichtig, sich und ihre Leute voranzubringen. Sie forcieren eine Radikalisierung des Bürgertums nach rechts. Diese Entwicklung stellt eine Gefahr für unsere Demokratie dar.

POLITIK GESTALTET

Als Sozialdemokratie müssen wir dem Bild, dass der Markt alles regeln würde, entgegentreten und einen gemeinsamen, solidarischen Weg einschlagen. Denn der Kapitalismus arbeitet nie für alle Menschen, sondern immer für das Kapital und deren Besitzer:innen. Die Veränderung der Gesellschaft muss nichts Schlechtes bedeuten, wenn die Lösung echte Solidarität ist – ein kollektiver Wert, der erkennt, dass wir reicher werden, wenn wir auf unsere Mitmenschen achten.

SOLIDARITÄT

Solidarität bedeutet gegenseitige Unterstützung, wenn eine:r allein etwas nicht schafft. Es sind Pensions-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung, aber auch Elementarbildung, Schulen, Museen, Öffentlicher Verkehr und Wasserversorgung, die für unsere Sicherheit gewährleistet sein müssen. Dabei geht es um kollektive Sicherheiten und nicht um Wohltätigkeit und Almosen.

WIR HABEN NUR UNS

Solidarität zeigt uns, dass wir nur mit Mehrheiten unsere Rechte durchsetzen können und kollektive Sicherheiten für alle erreichen. Damit haben Menschen weniger Ängste und mehr Raum zum Lernen, zum Entfalten, zum Denken und sich zu engagieren. Das braucht eine stabile Demokratie: Menschen, die miteinander einen Staat machen wollen und können. Die Geschichte der Sozialdemokratie zeigt, wenn wir regieren, geht es den Menschen besser.

Buchempfehlung: „Solidarität“ (übermorgen) der österreichischen Politikwissenschaftlerin Natascha Strobl